

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 39

vom Freitag, 5. Januar 2007, 17:00 Uhr

### *Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Von Mittwohabend bis Freitagmorgen fielen am zentralen und östlichen Alpennordhang, im nördlichen Wallis, im Gotthardgebiet und in Nordbünden 10 bis 30 cm Neuschnee. Am Freitag war es im Norden bewölkt mit wenigen Aufhellungen. Im Süden und im südlichen Wallis war es sonnig. Die Temperaturen lagen mittags zwischen minus 3 Grad im Westen und minus 5 Grad im Osten. Im Süden lagen sie bei plus 3 Grad. Der Wind wehte in der Nacht zeitweise stark, tagsüber mässig aus westlichen bis nördlichen Richtungen.

Mit den starken Höhenwinden wurde der lockere Neuschnee verfrachtet und es entstanden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Vor allem in den zentralen und östlichen Gebieten wurden viele Lawinen von Personen ausgelöst, einige lösten sich auch spontan. An Schattenhängen ist der etwas ältere Triebsschnee, der seit Neujahr entstand, noch nicht ausreichend mit dem Altschnee verbunden. Unterhalb von rund 2000 m ist die Schneedecke weniger störanfällig.

#### Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es im Norden zunehmend bewölkt. Im Süden, im Wallis und in Südbünden ist es meist sonnig. Die Temperaturen auf 2000 m liegen mittags zwischen Null und minus 2 Grad. Der Westwind weht mässig. Es entstehen weitere, meist kleine Triebsschneeansammlungen.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Schweizer Alpen ohne folgende Gebiete: mittleres und südliches Tessin, Engadin südlich des Inns, Bündner Südtäler:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen. In den Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein, im Chablais, im Trientgebiet, in Liechtenstein und im Prättigau liegen sie an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. In den Gebieten südlich davon, liegen sie oberhalb von rund 2200 m. Im südlichen Unterwallis vor allem an den Expositionen Südwest über Nord bis Südost, sonst an allen Expositionen. Schneebrettlawinen können durch Einzelpersonen ausgelöst und fernausgelöst werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist erforderlich. Frische Lawinen, Wummgeräusche und Risse sind deutliche Gefahrenzeichen.

Mittleres Tessin; Engadin südlich des Inns; Bündner Südtäler:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Einzelpersonen können Schneebrettlawinen auslösen. Die Verbreitung der Gefahrenstellen und die abgleitenden Schneemengen sind aber meist klein. Der Triebsschnee ist gut erkennbar. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

In allen Regionen können sich an sehr steilen Hängen und an Böschungen unterhalb von rund 1800 m Rutsche lösen.

#### Tendenz für Sonntag und Montag

In der Nacht auf Sonntag fällt im Norden wenig Schnee und im Tagesverlauf hellt es von Westen her auf. Im Süden ist am Sonntag sonnig. Am Montag ist es stark bewölkt und oberhalb von rund 1300 m fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

#### Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
(Fr. 2.-/Min)

Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

#### Rückmeldungen:

Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
Internet: <http://www.slf.ch>  
Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
WAP: [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Samstag, 6. Januar 2007

## Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

